

Wienerwaldwiesen in Not

Der Frühling ist die Zeit, zu der Spaziergänger wieder längere Runden drehen und sich auf die nahende Blütenfülle der Wienerwaldwiesen freuen. Während Dirndlstrauch, Weide und Hasel blühen, liegen die Wiesen noch in spätwinterlichem Braun. Da und dort spitzelt es bereits grün – die ersten Himmelschlüssel sind zu sehen. Sogar ein Gras blüht. Es ist die Frühlingssegge, das am frühesten blühende Gras im Wienerwald.

Es ist aber auch die Zeit, wo unsere Bauern ins Grübeln kommen, wenn sie sehen wie Hundebesitzer die geliebten Vierbeiner frei über ihre Wiesen laufen lassen. Hier soll doch gesundes und duftendes Heu als Futter für Vieh entstehen. Denn nur qualitativ hochwertiges Heu ist verwendbar und verkäuflich. Wie soll das funktionieren, wenn immer mehr Hundekot, Apportierstöckchen und Müll in den Wiesen landet?

Für viele Bauern im Biosphärenpark - von Königstetten über Breitenfurt bis Kaumberg - ist dies bereits ein ernstes Problem. Sie wollen daher aufklären. Ob im direkten Gespräch, auf Tafeln oder in der Gemeindezeitung: Hundekot auf Wiesen ist nicht nur unhygienisch, er gefährdet auch die Tiergesundheit, egal ob für Rinder, Schafe oder Pferde. So berichten einige Wienerwald-Wiesenmeister über die Häufung von Totgeburten bei Rindern aufgrund von Hundekot (und den darin enthaltenen Parasiten) im Grünfutter.

Die Hinterlassenschaften des liebsten Gefährten des Menschen sind keineswegs als Dünger zu betrachten, sondern als Verunreinigung. Auch Apportierstöckchen und Müll führen zu ersten Problemen. Nicht selten muss ein Mähgerät deswegen repariert werden. Damit wird die Bewirtschaftung zum Verlustgeschäft. Eines sollte allen Wienerwaldfans bewusst sein: obwohl Wiesen nicht eingezäunt sind, sind sie Privatbesitz und das Eigentumsrecht ist zu respektieren. Vor allem aber kann Wiesenvielfalt im Wienerwald langfristig nur erhalten werden, wenn die Flächen bewirtschaftet werden. Und wer könnte das besser, als verantwortungsbewusste Bauern?

Daher die Bitte an alle Hundehalter:

- Respektiert die landwirtschaftlich genutzten Flächen!
- Bedenken Sie Ihre Verantwortung und nehmen Sie Rücksicht!
- Sammeln und entsorgen Sie den Hundekot, Apportierstöckchen und Müll korrekt!
- Helfen Sie mit und geben Sie diese Information an Freunde und Bekannte weiter!